



A28a Prättigauerstrasse:

## Umfahrung Landquart eröffnet

Nach einer gut 12 Jahre dauernden Projektierungs- und Verfahrensphase, in der auch das Bundesgericht angerufen wurde, und einer Bauzeit von drei Jahren wird die Umfahrung Landquart am 25. Oktober im Rahmen eines Dorffestes feierlich dem Verkehr übergeben. Preisgünstige Unternehmerofferten, eine Optimierung der Bauabläufe und ausgezeichnete Witterungsverhältnisse ermöglichten die Inbetriebnahme ein Jahr vor dem geplanten Termin. Der Transitverkehr vom und ins Prättigau wird künftig Landquart umfahren, was markant reduzierte Abgas- und Lärmimmissionen für die Anwohner bringt. Die 2.3 km Umfahrungsstrasse mit den beiden Halbanschlüssen Karlihof und Ost/Landquartlöser lassen die Zeiten des stehenden oder stockenden Durchgangsverkehrs in Landquart vergessen.

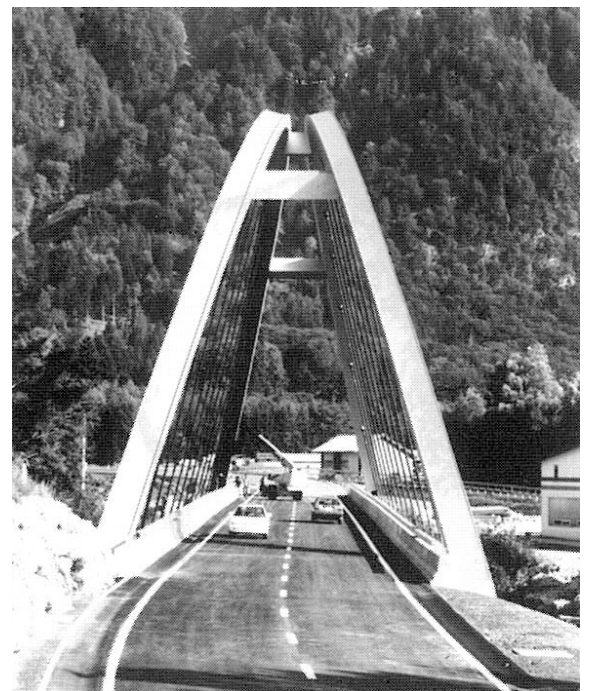
Als Wahrzeichen der Umfahrung Landquart kann ohne Zweifel die auf einer Länge von 135 m die Landquart überquerende Stahlbogenbrücke Au bezeichnet werden.

Aber auch die 220 m lange Unterführung Karlihof mit den daran anschliessenden, abgestuften Stützmauern sowie die dreifeldrige Überführung Landquartlöser mit Spannweiten von 18 m, 28 m und 19 m sind in ihrer Konstruktion und Gestaltung beeindruckende Bauwerke.

Der Strassenquerschnitt besteht aus einer 7.0 m breiten Fahrbahn mit beidseitigen Banketten von je 1 m Breite. Diese Querschnittswerte entsprechen denjenigen der übrigen Neubaustrecken auf der Prättigauerstrasse.

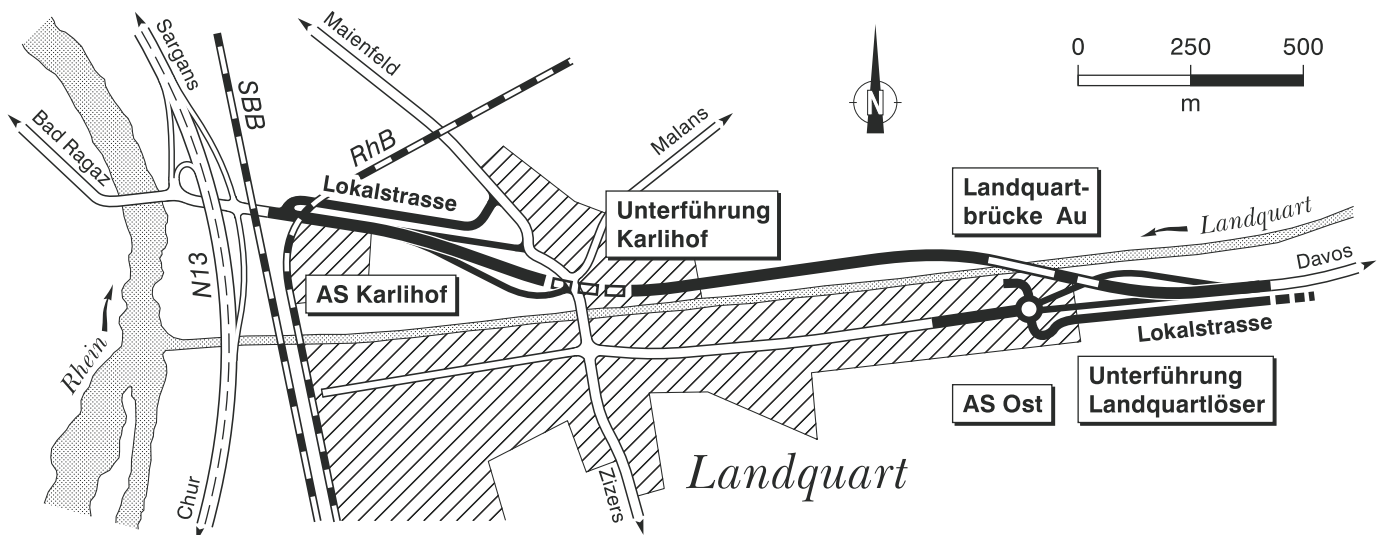
Das Projekt der Umfahrung beinhaltet zusätzlich 1.9 km Lokalstrasse.

Damit konnten die im Lokalstrassennetz noch vorhandenen Lücken in den Gebieten Karlihof und Ganda geschlossen werden. Ein



Das Wahrzeichen der Umfahrung Landquart

weiterer Bestandteil des Umfahrungsprojektes ist die im Gebiet Ganda über die Landquart führende Holzbrücke Trau. Diese schafft die



Das in drei Jahren realisierte Projekt der Umfahrung Landquart



Die Umfahrungsstrasse in Tieflage beim Asyl Neugut



Unterführung und Kreuzung Karlihof



Der Blick ausgangs der Unterführung Richtung Prättigau



Der Kolmatierungskanal entlang dem Wuhrweg, links in Tieflage die neue Prättigauerstrasse

bisher fehlende, verkehrssichere Fuss- und Radwegverbindung zwischen Igis und Malans. Im weiteren gehören zum Projekt der Umfahrung Landquart unter anderem verschiedene Bauwerke für die Abwasserentsorgung, die Strassenentwässerung und die Betriebsstromversorgung. Mit der Sanierung des "Rütibächli"

auf Gemeindegebiet Malans kann zukünftig eine dauernde Wasserführung zwischen dem "Malanser Mühlbach" und den Feuchtgebieten "Neugüter" sowie den "Fläscher Rheinauen" gewährleistet werden. Damit wurden durch den Strassenbau günstige Voraussetzungen für die Verbesserung der Lebensräume von Amphibien und vieler Vogelarten geschaffen. Auch Massnahmen zur Reduktion von Lärmimmissionen wie die Erstellung von Blocksteinmauern, die Unterführung Karlihof mit den daran anschliessenden Stützmauern bieten nebst der Tieflage des Strassentrassees einen optimalen Lärmschutz.

### Termine und Kosten im Griff

Die ersten Bauarbeiten konnten im September 1991 in Angriff genommen werden. Nach der ein Jahr früher als ursprünglich geplanten Inbetriebnahme sind aber im kommenden Jahr noch verschiedene Fertigstellungsarbeiten auszuführen, welche teilweise bis Sommer 1995 dauern. Die Verkehrsteilnehmer werden davon aber nicht viel merken, da es sich vor allem um Bauarbeiten ausserhalb des Trassees der Prättigauerstrasse handelt.

Der Einbau der Deckbeläge ist zwei Jahre nach der Inbetriebnahme vorgesehen.

Für die Dauer der Bauarbeiten musste infolge des grossen Verkehrsaufkommens ständig eine in beiden Fahrrichtungen benutzbare Strassenanlage zur Verfügung stehen. Dies hatte im Abschnitt zwischen der N13 und dem Karlihof sieben und im Gebiet des Halban schlusses Ost vier provisorische Verkehrsführungen zur Folge. Damit konnten die Behinderungen für die Bauarbeiten und den Verkehr auf ein verantwortbares Mass reduziert werden.

Für die Umfahrungsstrasse wurde mit einem Kostenaufwand von rund 45 Mio. Franken gerechnet. Dank der sorgfältigen Projektierung kam es bei der Ausführung zu keinen unangenehmen Überraschungen, so dass der Kostenvoranschlag problemlos eingehalten werden kann.

#### Impressum:

Das Informations-Bulletin wird herausgegeben vom Tiefbauamt Graubünden. Weitere Exemplare sowie das erste Info zur Umfahrung Landquart können angefordert werden bei:

Tiefbauamt Graubünden  
Grabenstr. 30, 7000 Chur  
Tel. 081 21 37 15

Die Weiterverwendung von Bild und Text mit Quellenangabe ist erwünscht.